

Einladung

Hiermit laden wir Euch recht herzlich zu unserem Bewerb, dem

7. Kuppelcup des Bezirks Kitzbühel

um die Saugkopftrophäe
der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf in Tirol
am Samstag, den 13. August 2022 ein.

- Anmeldung:** Die Anmeldung für alle Tiroler Gruppen zum Kuppelcup erfolgt ausschließlich über das Verwaltungsprogramm FDIS-Tirol. Gästegruppen melden sich mit der Teilnehmerliste, die auf der Homepage des Bezirksfeuerwehrverbandes Kitzbühel zum Download bereit steht an, und senden diese als Anlage per E-Mail an: bsf.kb@feuerwehr.tirol
- Nenngeld:** 50,00 Euro pro Gruppe sind vor dem Start an der Anmeldung beim Berechnungsausschuß A zu bezahlen.
- Anmeldeschluss:** Freitag, den 29. Juli 2022
- Zeitplan:** Abrufbar ab 05. August 2022 auf der Homepage: www.bezirksfeuerwehrverband-kitzbuehel.at und www.facebook.com/feuerwehrepfendorf/
- Bewerbsbeginn:** 13.00 Uhr
- Ort:** Im Zeughaus der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf
- Wertungen:** BEZIRKSKLASSE
GÄSTEKLASSE
PARALLELBEWERB, um den Wanderpokal, welcher aus den 16 schnellsten Gruppen des Grunddurchganges ermittelt wird;
Alle Gruppen starten in der Bronze- bzw. Leistungswertung

Schlussveranstaltung: 19.30 Uhr im Festzelt

Abendveranstaltung: 20.00 Uhr Festbetrieb mit den „ALPIS“
Freier Eintritt für die Wettbewerbsteilnehmer!

Bewerbsabwicklung:

1. Grunddurchgang

In dem Durchgang werden die besten Gruppen der einzelnen Klassen ermittelt. Jede Gruppe hat die Möglichkeit in mindestens zwei aufeinanderfolgenden Grunddurchgängen anzutreten, wobei das beste Ergebnis gewertet wird. Die 16 besten Gruppen des Grunddurchganges qualifizieren sich für den KO Bewerb.

2. Ausscheidungsrunde um den Wanderpokal

Diese findet im Anschluss der Grunddurchgänge statt. Kann eine Gruppe durch Verletzung eines Gruppenmitgliedes nicht mehr teilnehmen, oder ist eine Gruppe nicht erreichbar, so ist die nächstgereichte Gruppe für das Finale qualifiziert. Eine Änderung von Teilnehmern innerhalb der Gruppe ist nicht zulässig. In der Ausscheidungsrunde kämpfen die 16 schnellsten Mannschaften des Vorbewerbes (egal von welcher Klasse) um einen Platz in der nächsten Runde. Die Mannschaften haben zwei Läufe zur Verfügung welche addiert werden, um weiterzukommen. Der 1. Platzierte aus dem Grunddurchgang tritt gegen den 16. an, der 2. gegen den 15., bis zum 8. gegen den 9. Die 8 qualifizierten Gruppen kommen in die nächste Runde, die 8 langsameren Gruppen scheiden aus.

Viertelfinale

8 Mannschaften haben wieder zwei Läufe welche addiert werden zur Verfügung. Die Gruppen treten im selben System wieder gegeneinander an: 1. gegen den 8., bis zu 4 gegen den 5. Die 4 qualifizierten Gruppen kommen in die nächste Runde, die 4 langsameren Gruppen scheiden aus.

Halbfinale

4 Mannschaften haben wieder zwei Läufe welche addiert werden zur Verfügung. In einer weiteren Qualifikation startet der 1. gegen den 4. und der 2. gegen den 3. Die jeweiligen Siegergruppen bestreiten das große Finale, die langsameren treten im kleinen Finale gegeneinander an.

Kleines Finale

Die unterlegenen Gruppen im Halbfinale kämpfen in zwei Läufen um Platz 3 und Platz 4. Wer insgesamt die beste Zeit hat, wird zum Drittplatzierten gekürt.

Großes Finale

Beim großen Finale haben beide Mannschaften zwei Läufe zur Verfügung. Wer insgesamt die beste Zeit hat, wird zum Sieger gekürt.

Weitere Infos zur Abwicklung:

Es gelten die Regeln um das FLA in Bronze und Silber nach ÖBFV FH 11 letzte gültige Ausgabe und die Durchführungsrichtlinie des Tiroler Feuerwehr-Kuppelcup's, welche unter www.lfv-tirol.at zum Download bereit steht.

Video- oder Fotobeweise werden nicht akzeptiert. Es gilt der Entscheid des Bewerter.
Die Gruppe besteht aus 6 Teilnehmern (GK, MA, WTF (3), WTM (4), STF (5), STM (6)).
Die Doppelverwendung von Teilnehmer bei mehreren Gruppen in der gleichen Wertungsklasse ist nicht zulässig. Für den Kuppelcup kann jede Feuerwehr eine oder mehrere Gruppen anmelden. Teilnehmer, die verletzt oder krank sind, werden zum Kuppelcup nicht zugelassen. Das Antreten der Gruppen wird durch einen Zeitplan festgelegt. Die Gruppe hat sich zur angegebenen Zeit beim Berechnungsausschuss A mit Feuerwehrcard bzw. Feuerwehrpässen und Teilnehmerliste anzumelden. Die Startzeiten müssen genau eingehalten werden, wer zu spät kommt, kann nicht mehr berücksichtigt werden. Nach jedem Angriff wird die Bahn gewechselt. Jede am Bewerb teilnehmende Gruppe muss bei der Schlussveranstaltung anwesend sein.

Es wird für die Bewerbsbahn eine elektronische Zeitnehmung verwendet. Die Anzeige gilt für die Bewertung der Gruppen. Zusätzlich laufen zwei Stoppuhren mit. Bei Problemen mit der elektronischen Zeitnehmung entscheidet der Hauptbewerter.

Die Zeit wird mittels eines Lichtschrankens nach dem Start durch WTF und WTM ausgelöst und der WTF stoppt die Zeit über einen Taster. Der Stoptaster (ca. 1,70m von der TS entfernt) darf durch den WTF (3) erst nach der Meldung „Angesaugt“ und nach dem Anlegen der Saugschlauchleine betätigt werden. Der WTF (3) begibt sich nach dem Abstoppen der Zeit unverzüglich in die Endaufstellung.

Der STM (6) darf bei „Saugleitung zu Wasser“ nur die Kupplung zwischen erstem und zweitem Saugschlauch halten.

Beim Abstoppen der Zeit durch den WTF (3) muss die Ventilleine durch den STF (5) am Saugkopf eingehängt, jedoch noch nicht ausgezogen sein.

Beim Befestigen der Saugschlauchleine darf der WTF (3) max. bis zur Linie (ca. 30 cm vor der TS) vorgehen.

Nach dem Abstoppen durch den WTF (3) müssen sich alle Gruppenmitglieder (GK, MA, 3, 4, 5, 6) unverzüglich in die Endaufstellung begeben (siehe Skizze Durchführungsrichtlinie Tiroler Feuerwehr-Kuppelcup !!!).

In der Endaufstellung müssen der STF (5) und der STM (6) die Kupplungsschlüssel bei sich tragen. Das Sprechverbot endet nach Bekanntgabe der Zeit und Fehler.

Um Unklarheiten zu vermeiden, bespricht nach dem Angriff der Hauptbewerter mit dem GK der Gruppe Zeit und Fehlerpunkte, ehe dieser die Information an die Zeitnehmung weitergibt.

Bewerbsbahnen / Geräte:

Vom Veranstalter werden folgende Geräte für je 2 Bahnen beigestellt:

1 Tragkraftspritze mit Saugeingang A, 4 A-Saugschläuche

1 A-Saugkopf mit Rückschlagventil (mit Haltering, Innendurchmesser höchstens 35 mm für Saugschlauch- und Ventilleine)

2 Saugschlauchleinen und 2 Ventilleinen, 3 ABC-Kupplungsschlüssel

1 Stopptaster auf Grundplatte inkl. Zeitnehmung und Lichtschranken

1 Rasenteppich inkl. Markierung

Alle Geräte entsprechen den geltenden NORMEN und Vorschriften des ÖBFV.

Parallelstart:

Das Kommando wird mittels Lautsprecher (CD - mit Text) gegeben. Der Angriffsbefehl steht auf der Homepage des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol unter www.lfv-tirol.at zum Download bereit. Während des gesamten Bewerbes wird immer im Parallelmodus gestartet

Bestimmungen:

Es gelten die gültigen Bestimmungen (Heft 11 Bestimmungen für den Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber - Ausgabe 2011 - 7. Auflage - ÖBFV). Der Bewerb (Kuppeln, kein Angriffstrupp und kein Melder) wird nur in Bronze und der Leistungsstufe durchgeführt. Es werden für das Antreten mit Sicherheitsausrüstung keine Gutpunkte vergeben. Jede Gruppe kann nur in einer Wertungsklasse starten. Keine Kuppelübungen während des Aufräumens.

Adjustierung:

Die Mitglieder der Löschgruppe treten einheitlich in Dienst- oder Einsatzbekleidung (lt. Richtlinie Tirol) wie zu den Landesleistungsbewerben zum Bewerb an (Schuhwerk laut ÖBFV FH 11, letzte gültige Ausgabe, kann getragen werden).

Beim Antreten in der Leistungsklasse (ohne Sicherheitsausrüstung), das heißt, keine Sicherheitsstiefel oder Handschuhe, so gelten betreffend Ausrüstung die Bestimmungen des ÖBFV Fachheftes Nr. 11 Ausgabe 2011, Pkt 2.5:

„Dunkelfarbiges, die Knöchel umschließendes Schuhwerk. Dorne, Stollen oder Metallstifte auf den Sohlen sind nicht gestattet.“

Sollte eine Gruppe dennoch in Sicherheitsausrüstung antreten besteht diese aus: Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung mit Feuerwehrhelm, Feuerwehrgurt, Sicherheitsstiefel (EN 344 und EN 345) und Einsatzhandschuhen bzw. Bewerbungshandschuhen (mit Knöchel- und Schnittschutz, Mindestlänge 32 cm).

Die taktischen Zeichen sind von jeder Gruppe selbst mitzubringen.

Siegerehrung:

Die Siegerehrung wird um ca. 19:30 Uhr im Festzelt durchgeführt. Alle teilnehmenden Gruppen erhalten Urkunden. Die ersten Dreiplatzierten der Bezirksklasse bzw. die ersten Fünfpfplatzierten der Gästeklasse erhalten Pokale. Die Siegergruppe des Parallel - Kuppelbewerbes erhält die Saugkopftrophäe für ein Jahr. Diese darf man behalten, wenn man diesen Bewerb in drei aufeinanderfolgenden Jahren gewinnt. Die Gruppe mit der schnellsten Zeit des Tages erhält ebenfalls einen Pokal.

Nächtigung:

Für eine erforderliche Unterbringung kümmern sich die Gruppen selbst. Für Auskünfte hinsichtlich dieser steht Euch unsere Kontaktperson zur Verfügung.

Wie kommt Ihr nach Erpfendorf:

- **von Innsbruck (ca. 100 km)** über Inntalautobahn A 12, Ausfahrt Wörgl Ost, Bundesstraße 178; Nach St. Johann in Tirol, weiter in Richtung Waidring/Lofer bis Erpfendorf.
- **von Salzburg (ca. 60 km)** über A1 oder A10 bis Ausfahrt Salzburg West oder Ausfahrt Bad Reichenhall (A8), Bundesstraße 21 (D), via Lofer und Bundesstraße 178;
- **von München (ca. 135 km)** über Inntalautobahn A12, Anreise über Kufstein Süd, via Eiberg (173) und Bundesstraße 178; mautfreie Anreise aus Deutschland über Oberaudorf!
- **das Zeughaus** befindet sich neben der Polizeiinspektion unmittelbar an der Straßenkreuzung Loferer Straße B178 - Kössener Straße L39. Die Parkmöglichkeit besteht am Betriebsparkplatz der Firma Steinbacher Dämmstoffe.

Die Startzeiten werden nach Anmeldeschluss festgelegt. Die endgültige Meldung muss mindestens 30 Minuten vor der Startzeit erfolgen. Ein späteres Antreten ist aufgrund der anschließenden Abendveranstaltung (Beginn ca. 20.00 Uhr) nicht möglich!

Bei Fragen steht Euch unsere Kontaktperson selbstverständlich gerne zur Verfügung:
Helmut Url – Tel.Nr.: 0664/794 60 67 – E-Mail: h.url@feuerwehr.tirol

Weitere Informationen: www.bezirksfeuerwehrverband-kitzbuehel.at und
www.facebook.com/feuerwehrepfendorf/

**Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf in Tirol.**

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keine Haftung!

Änderungen vorbehalten!